

Internationale Friedensverträge im Vergleich

	Westfälischer Frieden	Wiener Kongress	Versailler Vertrag	Potsdamer Konferenz
Zeitraum	1643/44- 24.10.1648	1814-1815	Januar 1919- 28.06.1919	17.07.-02.08.1945
Anlass	30-jähriger Krieg	Befreiungskriege	1.Weltkrieg	2.Weltkrieg
Inhalte Änderung politischer Ordnung	Wiederherstellung und Bewahrung der alten Mächte- ordnung Regulierung des Verhältnis zwischen Zentral-, und Partikulargewalten Kaiser hat Gerichts- und Lehenshoheit inne Zuständigkeit Reichsstände (Verwaltung, Heer, regelmäßige Steuern, Bündnis-, Militärhoheit) europäische Staaten nehmen das Prinzip der gleichberech- tigten Staaten an Bestätigung des Religions- frieden → auch Calvinisten werden toleriert	Wiederherstellung des vornapoleonischen Mächtege- füges Ablehnung Selbstbestim- mungsrecht der Völker → Macht muss von den alten Herrschaftshäusern ausgehen keine Säkularisierung und Mediatisierung Ablehnung von Verfassungen Russland, Österreich, Preußen → „Heilige Allianz“ gegen innere und äußere Reformen	Abschaffung der allg. Wehrpflicht Berufsheer 100.000, Marine 15.000 ...	Demokratisierung, Dezentralisierung Deutschlands Entnazifizierung, Demilitarisierung bedingungslose Kapitulation Deutschlands Wiederaufbau lokalen Selbstverwaltung nach demokrt. Beispiel
Reparationsforderung territoriale Veränderungen	Schweden und Frankreich erhalten Entschädigung für Kriegskosten	keine kein hlg. Röm. Reich dt. Nation lockerer Staatenbund	Reparationen → legitimiert durch Kriegsschuldparagraph Abtretung der Grenzgebiete Elsass-Lothringen (Frankr.) Westpreußen,Posen (Polen) Annexion dt. Kolonien Saarland für 15 Jahre vom Völkerbund verwaltet Reparationsforderungen belasten die vom Krieg geschädigte Wirtschaft zusätzlich	Reparationen jede Besatzungsmacht soll Ansprüche aus eigenen Zone befriedigen Oder-Neiße Linie Einteilung Deutschlands in BSZs genaue Umsetzung des Abkommens bleibt der Besatzungsmacht überlassen --> verschiedenartige Umsetzungen in den BSZ in SBSZ werden die Reparationen verstärkt zur

			<p>Staatseinnahmen nehmen ab</p>	<p>Erlangung von wirtschaftlicher Stärke der UdSSR durchgeführt</p>
<p>Ausgangspunkte für neue gesellschaftliche Konflikte</p>			<p>Warenpreis steigt 1923 deutsche Geld wertlos 1\$ = 4.200.000.000,- Mark viele Deutsche verlieren Spareinlagen Opfer der Inflation waren der Republik oftmals feindlich gestimmt Unterzeichnung des Kriegsschuldparagraphen wird von deutschen Bevölkerung nicht als Mittel zur Legitimation sondern als offener Vorwurf bzw. Provokation gesehen Unzufriedenheit der Bevölkerung über gesellschaftliche Missstände --> Angriffspunkt für radikale Gruppierungen (besonders konservative Rechte) Dolchstoßlegende – Linkskräfte sind dem „im Felde unbesiegten Heer“ in den Rücken gefallen und haben die Niederlage herbeigeführt demokratische Politiker werden als Erfüllungspolitiker des Versailler Vertrags verpöht die Nichteinschränkung des politischen Einflusses der stark konservativen OHL führt zu Putschversuchen</p>	<p>Wiederaufbau der Zone wird hinten angestellt Ordnungsvorstellung der westlichen Alliierten und der UdSSR werden auf BSZ übertragen und stehen sich gegenüber Deutschland wird als Front des Kalten Kriegs genutzt die Spaltung Deutschlands, welche Eingangs lediglich wirtschaftliche Hintergründe hatte, basiert nun auf einem Konflikt von gesellschaftliche Idealen</p>